

Öffentliches Protokoll
über die Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.01.2017

Sitzungsdatum: Dienstag, den 17.01.2017
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses II, Schlossstraße 11, 06406 Bernburg
(Saale), Zimmer 103/104

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Ruland

Mitglieder

Frau Katrin Biermordt

Frau Petra Giest

in Vertretung für Herrn Riedel

Herr Thomas Gruschka

Herr Michael Wieduwilt

Frau Henriette Krebs

Herr Friedel Meinecke

Herr Uwe Schlegel

Herr Jürgen Badzinski

sachkundige Einwohner

Herr Kai Mehliß

Frau Heike Seeber

Herr Alexander Winterfeld

Herr Detlef Redmann

Herr Daniel Peisker-Teichmann

Herr Fred Eckelmann

Herr Jörg Braunstedter

Protokollführer

Frau Ivonne Wegner

Presse

Herr Adam

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Udo Riedel

sachkundige Einwohner

Herr Carsten Marx

Öffentlicher Teil

Zur Geschäftsordnung

a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55
KVG LSA*

Der Haushalts- und Finanzausschuss war mit 9 Stadträten und 7 sachkundigen Einwohnern beschlussfähig.

Bei 2 Ausschussmitgliedern ist die Post erst am Mittwoch eingegangen bzw. eine Postbenachrichtigung im Briefkasten gewesen.

b) Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13. Dezember 2016

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Niederschriften der Verwaltung als Ergebnis- bzw. Beschlussprotokoll geführt werden, nur wesentliche Inhalte der Sitzung sind aufzuführen. Laut „Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse“ kann auf Verlangen eines Ratsmitgliedes von einem Tagesordnungspunkt oder einer Passage ein Wortprotokoll angefertigt werden.

Es gab keine weiteren Einwände gegen die Niederschrift.

c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Die Tagesordnung ist ordnungsgemäß festgestellt worden.

Zur Tagesordnung

**1. Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Bernburg (Saale) 2017
Beschlussvorlage 492/17**

Frau Dr. Ristow erläuterte die Haushaltsplanung 2017 und das Haushaltskonsolidierungskonzept gemeinsam.

Folgende wesentliche Inhalte wurden genannt:

- Der Ergebnishaushalt weist Einnahmen von 75,7 Mio. EUR und Ausgaben von 76,2 Mio. EUR aus. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 498.000 EUR, wie es auch mit der Haushaltssatzung 2016 beschlossen wurde. Durch die Entnahme der Rücklage konnte dieses entsprechend gesteuert werden.
- Der Finanzhaushalt steht mit einem Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (-3,7 Mio. EUR), dem Saldo aus der Investitionstätigkeit (-3,7 Mio. EUR) und dem Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (-1,7 Mio. EUR) deutlich schlechter da.
- Weiterhin wurde im Haushalt 2017 ein Konsolidierungspotential von 1,3 Mio. EUR veranschlagt, dieses durch Kosteneinsparungen oder Mehrerlöse gezeichnet ist.
- Die investive Verschuldung im Jahr 2017 verringert sich auf ca. 157 EUR/Einwohner. Im Jahr 2023 sind alle investiven Kredite abgezahlt, welches für die Gesundung des Finanzhaushaltes eine wesentliche Position darstellt.
- Da der Kassenkreditrahmen höher als die Aufwendungen ist, muss der Haushalt von der Kommunalaufsicht genehmigt werden.
- In diesem Jahr steigt die Kreisumlage um 1,9 Mio. EUR an und die Stadt hat eine wesentliche Mindereinnahme der Schlüsselzuweisung von -700.000 EUR zu verkraften. Dennoch gehört die Stadt Bernburg (Saale) zu den einnahmestärksten Gemeinden in Sachsen-Anhalt. Aufgrund der hohen Einwohnerzahl ist eine Ausschüttung aus dem Finanzausgleich erforderlich.
- Da der Haushalt in seinen Einnahmen und Ausgaben nicht ausgeglichen ist, war es nötig ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen. Im Jahr 2017 beinhaltet dieses auch eine Abrechnung der umgesetzten Maßnahmen aus dem Jahr 2016.

Herr Schütze fügte hinzu, dass das Jahresergebnis 2016 im Ergebnishaushalt um 4,3 Mio. EUR besser ausfallen wird, als bei der Haushaltsplanung 2016 vermutet. Gründe hierfür liegen in der Fördermittelproblematik. Zu den Fördermittelpotentialen im Jahr 2017 gab er bekannt, dass in der Stadt Bernburg (Saale) städtebaulich ca. 6 Mio. EUR umgesetzt werden, davon aber nur 1,6 Mio. EUR Eigenanteile hineinfließen. In den darauffolgenden 2 Jahren wird ebenfalls in ähnlicher Summe das Fördermittelpotential ausgeschöpft. Es stellt sich nun die Frage, ob man auf die städtebauliche Entwicklung verzichten sollte, um den Finanzhaushalt um 1,2 Mio. EUR zu verbessern. Weiterhin bezifferte er die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung der kreisangehörigen Städte in Sachsen-Anhalt auf ca. 1.400 EUR/Kopf. In Bernburg liegt sie momentan bei rund 200 EUR/Kopf mit Aufrechnung des Kassenkredites bei etwa 450 EUR/Kopf.

Herr Meinecke erkundigte sich nach der Hebesatzsteigerung der Grundsteuer A in diesem Jahr.

Frau Dr. Ristow merkte an, falls der Stadtrat die Steigerung beschließt, wird diese ab 01.01.2018 gültig sein.

Herr Ruland fragte nach der Haushaltskonsolidierungsposition 17/2 Straßenreinigungsgebühr - Anschaffung einer Kehrmaschine. Wieso weicht man vom üblichen Konzept der Vergabe von Straßenreinigungen ab und schafft sich zusätzlich eine Kehrmaschine an.

Herr Schütze bemängelte die Sauberkeit der Stadt und zieht deshalb in Betracht eine eigene Kehrmaschine anzuschaffen. Er erhofft sich dadurch, einen höheren Sauberkeitsgrad vorzufinden und eine bessere Flexibilität der Verwaltung durch spontanes und effektives Einsetzen der Kehrmaschine zu erreichen. Dieses soll durch die Gebühreneinnahmen kompensiert werden.

Frau Dr. Ristow fügte hinzu, dass ca. 70% der Leistungen in die reguläre Straßenreinigung einfließen sollen, so dass hier mit einer Entlastung des Haushaltes zu rechnen ist. Deshalb befindet sich die Anschaffung der Kehrmaschine auch im Haushaltskonsolidierungskonzept wieder.

Der Oberbürgermeister verdeutlichte, dass es sich hier um eine kleine Kehrmaschine für Gehwege handelt, nicht für Straßen.

Fragen zum Winterdienst und der Personalplanung/Stellenplan konnten ebenfalls geklärt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2017 der Stadt Bernburg (Saale) in der vorliegenden Fassung.

Anzahl der sachk. Einwohner:	8	davon anwesend: 7
Anzahl der Mitglieder:	9	davon anwesend: 9

Sachk. Einwohner:	7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Stadträte:	9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

2. Haushaltssatzung der Stadt Bernburg (Saale) 2017 Beschlussvorlage 494/17

Frau Dr. Ristow gab bekannt, dass zur nächsten Stadtratssitzung eine neue Haushaltssatzung vorliegen wird, da sich kurzfristig das Zahlenmaterial aufgrund eines Eingabefehlers und eines neuen Bundesförderprogrammes zum Thema „Radstation“ geändert hat.

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Haushaltssatzung 2017 der Stadt Bernburg (Saale) in der vorliegenden Fassung.

Anzahl der sachk. Einwohner:	8	davon anwesend:	7
Anzahl der Mitglieder:	9	davon anwesend:	9

Sachk. Einwohner:	7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Stadträte:	9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

3. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

- keine

Stefan Ruland
Vorsitzender des Haushalts-
und Finanzausschusses

Ivonne Wegner
Protokollführer